



FÖRDERVEREIN FREIWILLIGE FEUERWEHR KLEINMACHNOW E.V.

Brand- brief



März 2020

INHALTE DIESER AUSGABE

Wenn ´s brenzlig wird ...

Liebe Mitglieder des Fördervereins,
liebe Leserinnen und Leser,

ein milder Winter liegt hinter uns,
außer "Sabine" hatten wir Glück und
kaum Unwetter. Das kennen wir aus
den zurückliegenden Jahren auch
anders und zusammen mit den Akti-
ven der Feuerwehr Kleinmachnow
freuen wir uns über vergleichsweise
wenig Einsätze.

Kleinmachnow wird dieser Tage 100
Jahre alt. In dieser Zeit hat unsere
Heimatgemeinde viele wirklich
schlimme Krisen überstanden. Die
Sprengung der Weltkriegsbombe in
Stahnsdorf Anfang Februar hat uns
dies wieder deutlich vor Augen ge-
führt. Seit einigen Wochen verfolgen
wir nun gebannt die Ausbreitung von
Corona. Im Gegensatz zu einem
Feuer oder Unfall kommt es bei die-
sem Ereignis auf jeden einzelnen an:
Ruhe bewahren, gründliche Handhy-
giene und immer nur so viele Nudel-

pakete einkaufen, wie man vor Ab-
lauf des Haltbarkeitsdatums auch
wirklich verzehren kann. Wir werden
auch diese Krise überstehen.

Bleiben Sie gesund und der Feuer-
wehr Kleinmachnow gewogen!

Neue Mitglieder

Aktuell hat unser Verein **160** Mit-
glieder.

Wir konnten **10** neue

Mitglieder gewinnen und heißen alle
herzlich willkommen.



Bildquelle: Pressestelle Gemeindeamt

Neue Wehrführung

Wiedergewählt – die Alten sind die Neuen

Seite 3



Neues Rettungsboot für die Wehr

Seite 4

Die Feuerwehr vereint Menschen

Philipp Wenzel – Ausbilder mit Leib und Seele

Wenn die Feuerwehr Kleinmachnow zu einem Einsatz ausrückt, ist Philipp buchstäblich in erster Reihe dabei. Nämlich ganz vorne im Einsatzfahrzeug, sei es links als Maschinist, rechts als Gruppenführer oder als arbeitender Trupp. Ein echtes Multitalent.

Der aus Osnabrück stammende IT-System Kaufmann ist zudem eine wichtige Stütze in der Ausbildungsarbeit der Feuerwehr Kleinmachnow. Als Brandmeister mit 17 Jahren Erfahrung in der Feuerwehrarbeit gibt er sein umfangreiches praktisches und theoretisches Wissen in Lehrgängen und der regelmäßig stattfindenden Ausbildung weiter.

Zur Feuerwehr kam der passionierte Fußballspieler über seinen großen



Brandmeister Philipp Wenzel

Bruder mit 17 Jahren. Zunächst war er Mitglied in der FFW Osnabrück Eversburg. In dieser Zeit begann er seine Ausbildung bei einem großen IT-Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Sein Arbeitgeber bot ihm dann vor 13 Jahren die Möglichkeit, nach Berlin zu wechseln.

In der Hauptstadt angekommen, taten sich für Philipp zahlreiche berufliche Perspektiven auf. Nach Kleinmachnow kam er durch seine Tätigkeit für ein globales Internet-Unternehmen im EUROPARC.

Im EUROPARC arbeitet Philipp inzwischen nicht mehr, aber mit seiner Familie - Frau Nancy, die ebenfalls in der Feuerwehr aktiv ist, und Söhnchen

Felix, der hoffentlich ab 2035 in die Einsatzabteilung aufrückt - ist er hier wohnen geblieben. Seit 6 Jahren ist er Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow.

Jetzt ist dein Einsatz gefragt!



Du suchst nicht nur ein Hobby, sondern eine Aufgabe? Etwas, das nicht nur deine Freizeit belebt, sondern auch deinen Mitmenschen hilft?

Feuerwehr ist mehr als Feuer löschen. Feuerwehr ist Engagement, Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft und soziale Verantwortung.

Sei dabei und werde ein Teil unserer aktiven freiwilligen Feuerwehr-Mannschaft!

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Montag ab 18.00 Uhr im Monat auf der Feuerwache.

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDEN NEUZUGANG

Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow
Am Bannwald 1
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203-8775200
Fax: 033203-8775299

E-Mail: feuerwehr@kleinmachnow.de



FEUERWEHR KLEINMACHNOW

Wiedergewählt

Die Alten sind die Neuen

In unserer Wehr gibt es drei Kameraden, Alexander Scholz, Oliver Davids und Peter Schulz, die in den vergangenen 6 Jahren gemeinsam die bisherige Führung und Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow übernahmen. Ende 2019 endete nun diese Amtszeit.

Nach der Anhörung der Führungskräfte aus der Wehr und im Einvernehmen mit dem Kreisbrandmeister des Landkreises Potsdam-Mittelmark war es dem Bürgermeister Michael Grubert eine große Freude, den langjährigen Kameraden am 30. Oktober 2019 einstimmig bei der Gemeindevertretersitzung diese verantwortungsvolle Aufgabe

weiter übertragen zu dürfen.

Alexander Scholz wird sich erneut als Gemeindebrandmeister gemeinsam mit seinen Stellvertretern Oliver Davids und Peter Schulz für die kommenden 6 Jahre den vielfältigen Aufgaben der Wehr stellen, die Kameradschaft weiterhin stärken, sich für die Anschaffung neuer Fahrzeuge einsetzen und ein großes Augenmerk auf die Nachwuchsarbeit legen.



Bildquelle: privat (K.H.)

Adventsmarkt

1. Advent auf dem Rathausmarkt



Am 1. Dezember 2019 war es wieder soweit, der Duft von frisch gebackenen Waffeln, Glühwein und gebrann-

te Mandeln zogen die Besucher auf den Kleinmachnower Rathausmarkt.

Unsere Aktiven der Wehr, Mitglieder vom Förderverein und die Jugendfeuerwehr präsentierten unsere Feuerwehr, direkt neben der Hauptbühne, mit einem Stand und warben für die Mitgliedschaft im Förderverein und die Aktivität in der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow. Die ehrenamtlichen Mitglieder des



Vereines scheuten die Kälte nicht und verkauften bis in den späten Abend hinein Glühwein zu einem günstigen Preis. Auf diese Art und Weise unterstützten sie die Freiwillige Feuerwehr.

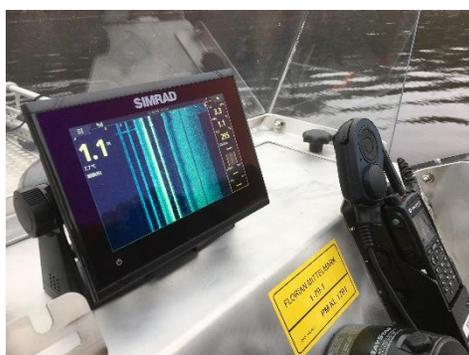
Schiff ahoi

Neues Rettungsboot für die Wehr

Zum ersten Mal in der Geschichte der Feuerwehr Kleinmachnow wurde ein Rettungsboot (RTB 2) in Form eines Dreikeilers neu in Dienst gestellt. Der nicht mehr zeitgemäße Vorgänger stammte aus dem Jahr 2000. Konzipiert wurde das neue Boot von boatoon in Berlin, gebaut bei Barro Bootsbau in Bayern.

Der Bootskörper hat eine Abmessung von 5,20x 2,00 m. Zusätzlich hat das Boot eine tief zu öffnende Bugklappe. Mit dem 80 PS Außenborder erreicht das Boot Geschwindigkeiten von mehr als 50 km/h. Zusätzlich ist das Boot mit einer Sonaranlage zur Ortung von Objekten unter Wasser, Suchscheinwerfern und einer Verlastungsmöglichkeit für eine Tragkraftspritze (TS) samt Löschmonitor ausgestattet.

Das Rettungsboot wird, wie sein Vorgänger, für die Wasserrettung und Beseitigung von Umweltgefahren auf Gewässern (vorrangig Teltow-Kanal und umliegende Gewässer) genutzt.



FEUERWEHR IM EINSATZ



Rundum die Wehr

Feuer und Flamme hautnah erleben

Am 13. November 2019 kam es zu einem Munitionsfund in Teltow. Unsere Wehr unterstützte die Feuerwehr Teltow bei Sicherungsmaßnahmen zur Beseitigung des Sprengstoffes durch den Kampfmittelräumdienst.

Durch einen Brand einer Gasflasche kam es am 27. November 2019 zu einem Werkstattbrand in Teltow. Unsere Einsatzkräfte unterstützten bei der Brandbekämpfung.

Auf der A9, direkt an der Landesgrenze von Brandenburg und Sachsen-Anhalt, brannte am 3. Dezember 2019 abends ein mit Düngemittel beladener Gefahrgut-LKW. Im Rahmen der Gefahrstoffeinheit des Landkreises Potsdam-Mittelmark wurde unsere Wehr alarmiert.

In der Silvesternacht fing eine Hecke eines Gartengrundstücks vermutlich durch „fahrlässige Brandstiftung“ durch Pyro Feuer. Ein PKW, der sich auf einem Parkplatz in unmittelbarer Nähe befand, wurde in Mitleidenschaft gezogen. Die Feuerwehr löschte den Heckenbrand. Insgesamt rückte die Wehr viermal in der Silvesternacht aus.

Früh am Morgen des 13. Januar 2020 ertönten die Sirenen in Richtung Autobahn A115. Durch einen Frontalzusammenstoß zweier Fahrzeuge auf der Ausfahrt in Höhe des Stolper Weges wurden zwei Fahrer verletzt.

In den frühen Morgenstunden kam es am Sonntag, den 2.2.2020 in Teltow zu einem schweren Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Die Feuerwehr Kleinmachnow unterstützte die Feuerwehr Teltow bei der technischen Menschenrettung.

Der Blitz schlug wortwörtlich im Schleusenweg am 10. Februar 2020 in eine Garage ein. Diese geriet in Brand und musste von der Feuerwehr gelöscht werden.

Ausbildung muss sein ...

Jedes aktive Feuerwehrmitglied muss das Feuerlöschten mit all den verschiedenen Methoden erst einmal erlernen!

Um die realistischen Bedingungen – vorrangig bei der Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen – zu erlernen und diese optimal zu üben, trainierten 15 Kameraden am 30. November 2019 im Feuerwehertechnischen Trainingszentrum (FTTZ) in Grünheide, die spezielle Taktik bei der Brandbekämpfung.

In einem theoretischen Teil wurden Grundlagen aus den Bereichen Atemschutz, Brandlehre, Löschgeräte und persönliche Schutzausrüstung behandelt. Trotz kühlen Temperaturen scheuten unsere Aktiven die praktische Ausbildung in der holzbefeuerten und extrem heißen Übungsanlage nicht und stellten sich jeder einer Rauchgasdurchzündung.



Weihnachtsmarkt

Hohoho – Weihnachten mit den ROTEN



Unsere Wehr öffnete am Samstag den 7. Dezember 2019 ihre Tore zum ersten Weihnachtsmarkt.

Auf dem Gelände reihten sich kleine Stände, wo ab 15.00 Uhr Glühwein, warme und kalte Getränke, heiße Waffeln, Süßes und herzhaftes

vom Grill verkauft wurden. Am Lagerfeuer fanden Erwachsene Wärme und Kinder nutzten das Feuer, um Stockbrot bei milden Temperaturen zu backen und zu genießen. Die Lebkuchenwerkstatt lud alle Kinder ein, ihre Kreativität auf dem Gebäck zu zeigen und anschließend zu genießen.

Vor und in der Fahrzeughalle präsentierten sich Fahrzeuge der Wehr und konnten durch die großen und kleinen Besucher bestaunt werden.

Doch nicht nur die Fahrzeuge wurden bewundert - der Weihnachtsmann nahm sich für jedes Kind Zeit und die Theatergruppe Kleinmachnow „TAWclassics“ bewies mal wieder ihr Können

bei einem Weihnachtsmärchen und dem Singen von Weihnachtsliedern.



Entdecken, Erforschen, Erklären

Atemschutzgeräte – damit die Luft nicht wegbleibt

An vielen Einsatzstellen, vor allem bei Bränden und Unfällen mit Gefahrstoffen, muss mit dem Auftreten von Sauerstoffmangel oder dem Vorhandensein gesundheitsschädlicher Stoffe gerechnet werden, die eine Gefahr für die Einsatzkräfte und für weitere Personen darstellen.

Um sich beim Einsatz keiner Gefahr auszusetzen, werden Atemschutzgeräte (auch Pressluftatmer (PA) genannt), verwendet. Diese bieten Schutz vor Stoffen, Partikeln und Organismen, die über die Atemwege in den Körper gelangen können.

Man unterscheidet hier in *umluftunabhängigen* und *umluftabhängigen* Atemschutz.

Beim *umluftunabhängigen* Atemschutz handelt es sich um Atemschutzgeräte, die ihren Luftvorrat aus Atemluftflaschen beziehen und somit von der Umluft unabhängig sind. In Kleinmachnow gibt es Atemluftflaschen aus **CKF** (Composite), die ca. **10 kg** wiegen. Der Einsatz im Brandeinsatz des Gerätes zusammen mit einer Atemschutzmaske ist von der Belastung des Atemschutzgeräteträgers abhängig und kann bis zu **30 Minuten** verwendet werden.



Beim *umluftabhängigen* Atemschutz handelt es sich um Atemfilter, welche bestimmte Schadstoffe aus der Umgebungsluft herausfiltern.

Internationaler Frauentag

Die Wehrführung sagt „DANKE“ und Verein unterstützt

In unserer Feuerwehrfamilie gibt es aktive Feuerwehrfrauen, die wie die Feuerwehrmänner, die Einsätze bestreiten und passive, die Lebensgefährtinnen unserer Feuerwehrkameraden sind. Verständnissvoll managen die Frauen Ihre Familien allein, wenn der Partner bei Tag und Nacht zum Einsatz für die Allgemeinheit ausrücken muss. Mehr noch: Sie stehen an zweiter Stelle, wenn es um Feuer-

wehrangelegenheiten geht. Auch backen und kochen sie regelmäßig für Veranstaltungen, betreuen Stände oder versorgen die Mannschaft mit Mahlzeiten bei langandauernden Einsätzen und tragen so indirekt ebenfalls zu deren Gelingen bei. Der Internationale Frauentag am 8. März ist jedes Jahr der ideale Tag, den Frauen ei-

nen Dank für ihre Unterstützung auszudrücken. Die Wehrführung lädt daher unsere Feuerwehrfrauen jedes Jahr zu einem gemütlichen Beisammensein ein und bedankt sich für ihr kontinuierliches Engagement.

Unser Verein hat diese Veranstaltung finanziell (wie jedes Jahr) unterstützt.



Bombenfund in Stahnsdorf

Tausende Stahnsdorfer, Kleinmachnower und Teltower müssen evakuiert werden

Eine englische 500 kg Fliegerbombe mit intakten Langzeitzündern sorgte am Freitagmittag, den 07.02.2020 in Stahnsdorf für Aufregung. Auf einer Baustelle in der Wilhelm-Külz-Straße in Stahnsdorf hatte ein Baggerfahrer den Sprengkörper gegen 12.30 Uhr ausgegraben. Da die Bombe bewegt wurde, herrschte höchste Explosionsgefahr.

Eine Großevakuierung für über 3000 Anwohner um den Fundort von knapp 1000 Metern musste in Stahnsdorf, Teltow und Kleinmachnow bis zur Sprengung organisiert und bewältigt werden. Unsere Aktiven organisierten diese im Bereich der Weinberg-Siedlung sowie NH-Hotel und waren **knapp 15 Stunden** hierfür im Einsatz.

Bis nachts 1 Uhr versuchte der Kampfmittelbeseitigungsdienst mittels Fernsteuerung den Zünder der Bombe mit einem Wasserschnidroboter unschädlich zu machen. Leider ohne Erfolg. Die Sprengung erfolgte gegen 3.30 Uhr mit einem lauten Knall, welcher bis nach Potsdam und Berlin spürbar war. Zum Glück gab es nur Sachschaden wie zerbrochene Scheiben und abgedeckte Dächer oder versetzte Dachziegel, aber Personenschäden waren nicht zu beklagen. Gegen 5.45 Uhr konnten dann endlich die evaku-



Bildquelle: privat (S.P.)

ierten Menschen wieder in ihre Häuslichkeiten zurück.

Eine Danksagung gilt hier auch allen Feuerwehren aus der Gemeinde Stahnsdorf, Teltow, Beelitz, Michendorf, Bad Belzig, Nuthetal, Potsdam, Schiowsee und dem Team des Technischen Hilfswerk (THW) sowie den Helfern der Gemeinden.

Neujahrsempfang

... Mitglieder treffen auf Aktive

In lockerer Atmosphäre begrüßte am Samstag, den 18. Januar 2020 von 11.00 – 14.00 Uhr unser Vorstand des „Förderverein Freiwillige Feuerwehr



Kleinmachnow e.V.“ bei einem Neujahrsempfang seine Mitglieder, deren Familien und unsere Aktiven der Kleinmachnower Wehr, um sich für die Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken.

Viele Mitglieder folgten der Einladung und genossen mit heißen Getränken und Grilltem Gesprächen in und um die Feuerwehr an der Feuerschale oder in der Fahrzeughalle.



Brandheiße Termine

Bitte notieren Sie diese Termine fest in Ihrem Kalender. Wir würden uns freuen, Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte bei den Veranstaltungen zu sehen.

Am Samstag, den 13.06.2020 ab 16.00 Uhr

laden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow mit einem anschließenden Grillabend ein.

Am Samstag, den 12.09.2020

findet der Tag der offenen Tür mit dem Motto „Erste Hilfe Tipps für Kids“ statt.

Für freuen uns über jede Unterstützung und Teilnahme.

Das Osterfeuer wird dieses Jahr aufgrund der Coronavirus Pandemie **nicht** stattfinden.

Impressum:

Redaktion: Sina Sakwa und Bodo Krause

Herausgeber: Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V., Am Bannwald 1, 14532 Kleinmachnow

Bildquelle: Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow

E-Mail: foerderverein@feuerwehr-kleinmachnow.de Telefon: 033203-8775200

Vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied: Bodo Krause, erreichbar über oben genannte Anschrift

Aktuelle Informationen zum Coronavirus

... die Krankheit COVID-19 und der Krankheitserreger SARS-CoV-2

PRÄVENTIONSMASSNAHMEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Coronavirus stellt uns alle und gemeinsam vor große Herausforderungen. Sicherlich verfolgen auch Sie dazu die Berichterstattung in den Medien. Daher möchten wir Ihnen einige Informationen zusammengefasst aus dem Robert-Koch-Institut mitteilen.

Coronaviren sind virale Erreger, die beim Menschen und Tieren vorkommen. Das Spektrum der von Ihnen verursachten Krankheiten reicht von gewöhnlichen Erkältungskrankheiten bis zu schweren Lungenentzündungen.

Der Hauptübertragungsweg ist die **Tröpfcheninfektion** von Mensch zu Mensch über die Schleimhäute und über die Hände, die dann wiederum mit Schleimhäuten in Verbindung gebracht werden. Dies kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- Die **direkte Übertragung** erfolgt durch Einatmen von Atemluft eines Patienten, in der sich eine hohe Konzentration von Viren befindet (z.B. beim Husten oder Niesen).
- Die **indirekte Übertragung** erfolgt über mit dem Virus verschmutzte Hände, die dann mit dem Mund- oder Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden.

Die Verschmutzung der Hände kann durch direkten Kontakt mit einem infizierten Patienten erfolgen oder durch Kontakt mit Oberflächen, die unmittelbar zuvor mit dem Virus verunreinigt wurden (z.B. beim Anfassen von Türklingen, Haltegriffen im Bus oder in der U-Bahn).

Eine Infektion mit dem Coronavirus kann sich durch typische Erkältungssymptome wie Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Heiserkeit und Fieber äußern. In einzelnen Fällen kann auch Durchfall auftreten. Bei den meisten infizierten Menschen lässt sich ein milder Krankheitsverlauf beobachten. Bestehen Erkrankungen der Atemwege oder des Herz-/Kreislaufsystems kann die Erkrankung zu schweren Atemproblemen bis hin zur Lungenentzündung führen, die vereinzelt auch zu Todesfällen führen können.

Es kann bis zu 14 Tage dauern, bis erste Krankheitszeichen auftreten. Das heißt, dass ein Mensch, der bereits infiziert ist, noch keine Symptome haben muss, bereits andere Menschen anstecken kann.

Haben Sie sich in einem Gebiet aufgehalten, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind? Kontaktieren Sie telefonisch Ihren behandelnden Arzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen. Bei Verdacht einer Infektion oder Kontakt zu einer infizierten Person wenden Sie sich an das zuständige Gesundheitsamt.

Mit einfachen vorbeugenden Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.

- Halten Sie 1-2 Meter Abstand von Erkrankten
- Vermeiden Sie Massenveranstaltungen
- Gründliches und regelmäßiges Händewaschen (mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife)
- Husten- und Niesetikette einhalten (z.B. Niesen in die Armbeuge oder ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen)
- Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen
- Unnötige Kontakte vermeiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben



Neuartiges Coronavirus

HINWEISE

Hygienemaßnahmen für nicht-medizinische Einsatzkräfte

Grundsätzlich gilt:

- ▶ Nach Möglichkeit mindestens **1–2 Meter Abstand** zu hustenden und/oder niesenden Fremdpersonen
- ▶ **Händehygiene** einhalten (gründliches Waschen der Hände mit Wasser und Seife)
- ▶ **Hustenetikette** einhalten (z. B. Husten, Niesen in die Ellenbeuge)

Distanz
ca. 1-2 m



Schlüsselfragen bei Erstkontakt:

- 1: Hat die Person **grippeähnliche Symptome** (z.B. Fieber, Husten, infektiöse Atemnot)?
- 2a: War die Person innerhalb der letzten 14 Tage in einem **besonders betroffenen Gebiet** in Deutschland bzw. in einem **internationalen Risikogebiet**?
www.rki.de/ncov-risikogebiete
- 2b: Hatte die Person innerhalb der letzten 14 Tage **Kontakt zu einem Coronavirus-Erkrankten**?



Wenn
alle Fragen
mit „NEIN“
beantwortet
wurden

Wenn Frage 1 UND 2a und/oder 2b mit „JA“ beantwortet wurde

- ▶ Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes für **Einsatzkraft und Fremdperson**
- ▶ Bei abklärungsbedürftiger Person: **ärztliche Beurteilung einholen**



- ▶ Nach **individueller Risikoeinschätzung** Atemschutzmaske für die Einsatzkraft (**mindestens FFP2**) bei direktem Kontakt und Infektionsrisiko



- ▶ Auswahl einer passenden Atemschutzmaske und individuelle Anpassung (Achtung: **Bartwuchs** beeinflusst die Abdichtung der Maske)



- ▶ Überprüfung auf **korrekten Sitz** der Atemschutzmaske



Falls Person Mund-Nasen-Schutz nicht toleriert

Online-Version



www.rki.de/covid-19-einsatzkraefte

Weitere Informationen



Internationale Risikogebiete und besonders betroffene Gebiete in Deutschland
www.rki.de/covid-19-risikogebiete



FAQ
www.rki.de/faq-covid-19

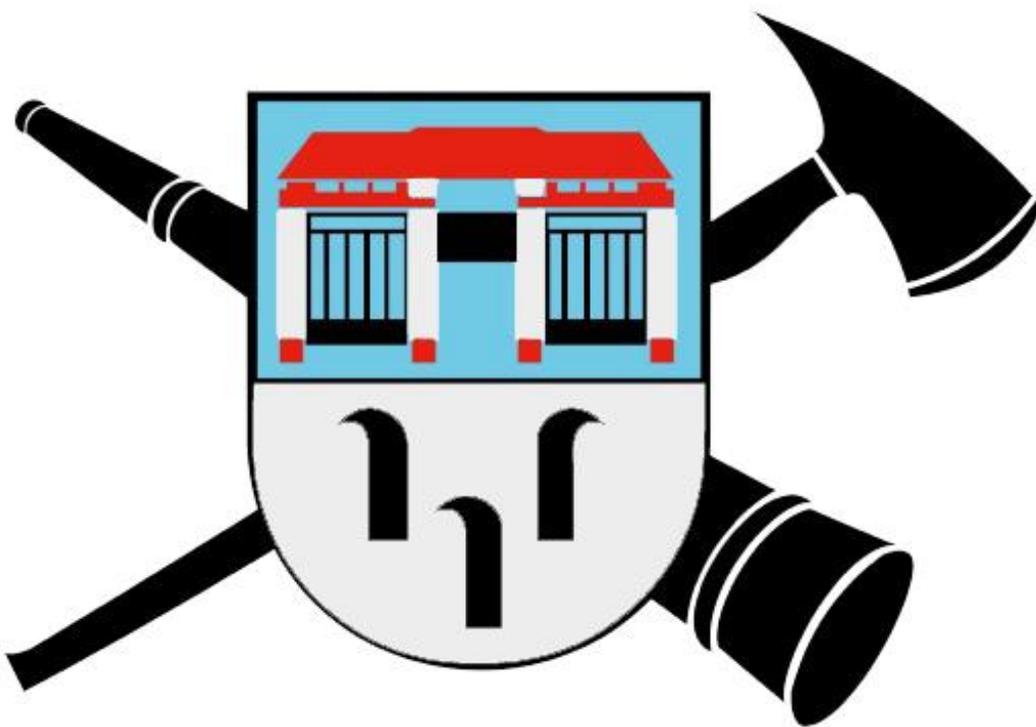


COVID-19
www.rki.de/covid-19



Infektionsschutz
www.infektionsschutz.de

Förderverein



Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V.

Sind Sie schon Mitglied oder kennen Sie jemanden, der unseren Verein unterstützen will?

Beitrittserklärung

Ja, ich mache mit und werde Mitglied im „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V.“

Firma:	
Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Straße/Hausnr.:	
PLZ/Ort:	
Telefon-Nr.:	
E-Mail:	

Der zu entrichtende Mitgliedsbeitrag beträgt **30,00 Euro** pro Jahr. Das Beitritts-Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Mit dieser Erklärung trete ich dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow e.V. bei und erkenne dessen Satzung an. Durch den Beitritt entstehen gegenüber dem Verein keine finanziellen, materiellen oder sonstigen Forderungsansprüche. Die Mitgliedschaft kann bis zum Ende eines Geschäftsjahres mit einer Frist von mindestens 3 Monaten schriftlich beendet werden.

Ort/Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftinzugsmandat

Hiermit ermächtige ich den „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V.“, jährlich wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber:

Name, Vorname:	
Bankinstitut:	
IBAN:	

Ort/Datum

Unterschrift

Ich habe innerhalb von 8 Wochen nach jeweiliger Abbuchung ein Widerrufsrecht gegenüber meinem Kreditinstitut.

Ich möchte den Newsletter **nicht** beziehen

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow e. V., Am Bannwald 1, 14532 Kleinmachnow,
E-Mail: foerderverein@feuerwehr-kleinmachnow.de, Telefon: 033203-8775200